

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Blasien

Höhler, Peter

Wiesbaden, 1991

St. Blasien 88, 89, 90

[urn:nbn:de:bsz:31-7351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7351)

Herkunft: Datierung nach Wz. (Ravensburger Papier) und Schrift. Vermutlich auf eine um 1528 entstandene Vorlage zurückgehend (5^r-24^r Bezugnahme auf die Disputationen in Baden [1526] und Bern [1528], gegen Oekolampad, Franz Kolb und Zwingli gerichtet). Die Mundart verweist auf Entstehung in der Ostschweiz.

Mundart: hochalemannisch

Literatur: ETTLINGER, S. 39 f; E. STAEHELIN, Bibliographische Beiträge zum Lebenswerk Oekolampads, in: Basler Zs. f. Geschichte u. Altertumskunde 27 (1928) 191-234, hier S. 233 Nr. 2.

1^r ›Von Fürbitt der lieben Heiligen‹. Register.

5^r-204^v ÜBER DIE FÜRBITTE DER HEILIGEN, HEILIGENVEREHRUNG UND VERWANDTES. (5^r-24^r) Widerlegung der von Oekolampad, Franz Kolb und Zwingli auf den Disputationen zu Baden (1526) und Bern (1528) vertretenen Stellungnahmen. *Ableinung unnd verantwortung der 27 Sprüchen, so Oecolampadius uff denn gehaltenen Disputationen ... mit zustimmung Zwingliß und Francisc Kolben ... wider die fürbit der lieben heiligen ... ingeführt und fürgewendt ...* (25^v-81^v) Nachweis, daß die Fürbitte der Heiligen notwendig und von Gott gewollt sei und von der gesamten christlichen Tradition anerkannt werde. (82^r-89^v) *Der Dütschen Eid zu Gott und den Heiligen ...* (113^r-119^v) Von der Verehrung des heiligen Kreuzes. (125^r-154^v) *Von Christi unnd der heiligen Biltnus ...* (166^r-181^v) Von Wallfahrten und Wallfahrtsorten. (182^r-194^v) Von Feiertagen. (196^r-197^v) Vom rechten (kritischen) Verständnis der Legenden. Zum Schluß (204^v) betont der Verfasser, daß er seine Argumentation ausschließlich auf die Bibel, die alten Kirchenlehrer und die tausend Jahre alten Konzilsbeschlüsse gestützt habe.

205^r-209^v *Von dem Ave Maria und den zwölf stücken des cristenlichen gloubens ...*

210^r-232^v *Von den Antiphonis Salve Regina und Regina Coeli.* In der Schlußschrift (232^v) heftige Polemik gegen den Augsburger Arzt Achilles Pirmin Gasser, der angeblich die Antiphon Salve Regina in einer Druckschrift geschmäht und ein gottloses Gedicht genannt habe. - 233^r-441^v leer.

St. Blasien 88, 89 und 90

Aemilianus Ussermann, Analysis libri Geneseos

Papier · I, 236-444; I, 442-698; I, 698-938 Bl. · 17,5 × 11 · Salzburg · vor 1769

Nur verso beschrieben. Foliierung zeitgenössisch. Eine Hand (Autograph). Halblederbände. Literatur: ETTLINGER, S. 40.

Sprachwissenschaftliche Untersuchungen Ussermanns zur Genesis. Band 1 (Bl. 1–235) fehlt. Die Bände enthalten im einzelnen Ausführungen zu Gn 8–18 (St. Blasien 88), Gn 19–31 (St. Blasien 89) Gn 32–50 (St. Blasien 90). Es handelt sich um Vorarbeiten zu Ussermanns *Compendium syntaxeos hebraicae una cum analysi libri Geneseos*, Salzburg 1769. Zu Ussermann s. HILGER, S. 170 f, ferner St. Blasien 19–23.

St. Blasien 91

Breviarium guilelmitanum, Pars hiemalis

Papier · 255 Bl. · 14 × 10,5 · Wilhelmiten · Südwestdeutschland · um 1475

Lagen: 8 VI⁹⁶, V¹⁰⁶, 4 VI¹⁵³ 126 ist zweimal vergeben, V¹⁶³, VI¹⁷⁵, IV¹⁸³, 6 VI²⁵⁵. Reklamanten, überwiegend abgeschnitten. Wz.: 1. Papst mit Schlüssel Petri, 2. Gotisches P. Belege von PICCARD (Expertise) für 1477 bzw. 1473 nachgewiesen. Schriftraum 10 × 6,5. 22–26 Zeilen. Bastarda von 2 Händen: 1. 2^r–241^r, 2. 141^v–255^r. 1^r Nachtragshand (15. Jh.). Rubrizierung bis 241^r. Die am Rand vorgeschriebenen Rubrikentexte noch stellenweise erhalten. Heller Lederband. Rücken, Riemen der Schließe, Spiegel und vorderer Vorsatz 1982 erneuert. Die ehem. Perg.-Spiegel herausgelöst und hinten beige-fügt: Textfragmente des 13. Jh's: 1. Lateinischer Kommentar zu Aristoteles, *De sophisticis elenchis*, c. 1–4 (Vorderspiegel); 2. Predigt *De s. Petro* (Hinterspiegel). Textanfänge fehlen.

Herkunft: Datierung nach Wz. Vermutlich für eins der 1725 St. Blasien inkorporierten Wilhelmitenklöster bestimmt (s. St. Blasien 16). Vgl. 1^r, 205^v–215^r, 246^r–247^r.

Literatur: EHRENSBERGER, S. 27 Nr. 22; ETTLINGER, S. 40.

1^r Nachtrag: Wilhelm-Hymnus. AH 4 Nr. 494 (auch in St. Blasien 16, 251^{vb}). Text verderbt.

2^r–152^v PROPRIUM DE TEMPORE. ›*Dominica prima adventus domini*‹; (25^r) ›*In vigilia nativitatis domini*‹; (39^v) ›*In vigilia Epiphanie ...*‹; (73^r) *Feria IIII* [in capite ieiunii]; (122^r) ›*In vigilia pasce*‹; (143^v) ›*In vigilia ascensionis ...*‹; (148^v) ›*Dominica infra octavam ascensionis*‹. – 152^v–153^v leer.

154^r–241^r PROPRIUM DE SANCTIS. Andreas bis Johannes ante Portam Latinam. (158^r) ›*In conceptione beate Marie*‹, mit den Hymnen AH 52 Nr. 34, 35; AH 4 Nr. 66; (205^v) ›*In festo sancti Guillelmi confessoris*‹, mit Oktav. – 167^v–176^v, 183^v leer.

241^v–252^v HYMNARIUM CISTERCIENSE, zusätzlich Wilhelm-Hymnen. WEINMANN, Nr. 12–15, 32–34, 38; (246^r) AH 11 Nr. 492 (Wilhelm conf.), (246^v) AH 23 Nr. 525 (Wilhelm conf., wie St. Blasien 16, 251^{va-b}); WEINMANN, Nr. 16–25. – 253^r leer.

253^v–255^r Cantica der dritten Nokturn, nur *De nativitate domini*. BREV. CIST. 1488, ff 5^v–ff 7^r. – 255^v leer.